



<https://biz.11/2xit>

SPORTPREIS 2019: TSV GERMANIA 1911 ARPKE E.V. ERHÄLT DEN ERSTEN PREIS

Veröffentlicht am 20.12.2019 um 14:50 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Sportabzeichen? An den Grundschulen in den Lehrter Ortsteilen Immensen und Arpke stand das jahrelang nicht auf dem Stundenplan. Dank einer Kooperation mit dem TSV Germania 1911 Arpke e.V. hat sich das nun geändert: Jugendliche aus dem Verein organisieren an den beiden Grundschulen jeweils einen Sportabzeichentag im Jahr. Rund 100 Kinder in Arpke und rund 80 Kinder in Immensen messen sich nicht nur im Sportunterricht, sondern können auch ganz offiziell das Sportabzeichen erwerben - mit Teenagern aus dem TSV Germania Arpke als Betreuerinnen und Betreuer. Ein tolles Kooperationsprojekt nach Ansicht der Jury für den Sportpreis der Region Hannover. Die Fachleute aus Regionssportbund, Politik, Verwaltung und Medien entschieden sich, dem TSV Arpke in diesem Jahr den ersten Preis zu verleihen. Der Sportpreis wird nicht für sportliche Leistungen, sondern für soziales



Ulf-Birger Franz, Dezernent für Wirtschaft, Verkehr und Bildung, gratuliert Sebastian Kobbe, Vorsitzender des TSV Germania Arpke zum ersten Platz beim Sportpreis 2019.

Engagement im Sportverein vergeben - mittlerweile zum fünften Mal. 5000 Euro gehen nun an den 928 Mitglieder zählenden Arpker Klub. Die Siegerehrung fand am gestrigen Donnerstag, 19. Dezember 2019, im Rahmen des Spiels von Handball-Bundesligist TSV Hannover-Burgdorf gegen HC Erlangen statt. Sechs der 19 Vereine, die sich beworben hatten, waren nominiert und eingeladen worden: die DAV Sektion Hannover, FC Lehrte, RC Blau-Gelb Langenhagen, Tennisclub Grün-Gelb Burgdorf e.V., TSV Germania Arpke e.V. und TSV Neustadt v. 1862 e.V. Am Ende rückten neben den Arpkern auch der Deutsche Alpenverein (DAV) - Sektion Hannover und der TSV Neustadt aufs Siegertreppchen. Insgesamt wurde ein Preisgeld von 10.000 Euro vergeben. Das Engagement des TSV Arpke hatte die Jury auch überzeugt, weil sich das Engagement durch den Alltag durchzieht. Die zwölf bis 15 Jahr alten Sportassistentinnen und -assistenten sind regelmäßig zu Gast in der Grundschule Arpke, im Rahmen der TSV AG. Die Abkürzung steht für "Turnen & Spaß - Vereint - Arpker Grundschule". Dabei handelt es sich um ein Nachmittagsangebot des Vereins an der Grundschule. "Als kleiner Dorfverein ohne hauptberufliche Übungsleiterinnen und Übungsleiter ist es sehr schwer, ein verlässliches Angebot zu ermöglichen, da unsere Übungsleiter alle berufstätig sind", erläutert Vereinschef Sebastian Kobbe. Die Jugendlichen werden von ihren eigenen Schulen für die Aufgabe in der AG befreit. "Die Grundschüler sehen schon früh, dass es cool ist, sich als Jugendlischer zu engagieren und sie verbinden früh positive Sporterlebnisse mit dem Sportverein", meint Kobbe. Der DAV Sektion Hannover darf sich über ein Preisgeld in Höhe von 3000 Euro freuen. Der Verein hatte sich mit dem Angebot "Klettern Spezial" für Menschen mit Einschränkungen um den Sportpreis beworben. Acht bis zehn Trainerinnen und Trainer unterstützen Menschen mit Behinderungen einmal pro Woche dabei, in der vereinseigenen Kletterhalle das Klettern auszuprobieren - 17 Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind regelmäßig dabei. "Es gibt für die, die daran interessiert sind, keinerlei Einschränkungen, gleich, welche Art von Behinderung vorliegt", sagt Dr. Claudia Carl, zweite Vorsitzende der hannoverschen Sektion. Auch im Ith war die Gruppe schon zum Klettern unterwegs. Um Kinder mit unterschiedlichen Handicaps geht es im Angebot "Die Buntgemischten" des TSV Neustadt, der den dritten Platz des diesjährigen Sportpreises und damit ein Preisgeld von 2000 Euro erhält. "Unser Ziel ist ein soziales Miteinander in Verbindung mit psychomotorischer Bewegungsförderung an Gerätelandschaften und Spielen, an denen alle Kinder teilnehmen können", erläutert Sportkoordinator Christoph Ihringer. Wichtig sei, dass die Kinder Anerkennung erfahren. "Die gegenseitige Rücksichtnahme, die Akzeptanz aller untereinander, der große Spaß an der Bewegung zeichnet diese Buntgemischten aus", sagt

Übungsleiterin Susanne Smieja. "Wenn von Sport die Rede ist, geht es oft nur um Leistung, dabei sind der Spaß und das Miteinander eigentlich viel wichtiger", meint Regionspräsident Hauke Jagau. "Die Region Hannover zeichnet deshalb Vereine aus, die besonders Räume schaffen für Freundschaften, Integration und gemeinsames Erleben. Sportvereine haben in unserer Gesellschaft eine wichtige soziale Funktion." Ulf-Birger Franz, Dezernent für Wirtschaft, Verkehr und Bildung, der die Preise am Donnerstagabend verlieh, ist zufrieden mit der Wahl der Jury: "Das Projekt des TSV Germania Arpke kann ein gutes Vorbild für andere Grundschulen und Vereine sein. Von der Kooperation profitieren alle Seiten."